



Digitalisierung in der Steuerverwaltung

Pressefrühstück am 22.05.2017

Hannover, den 22. Mai 2017



Alle Welt redet von Digitalisierung.

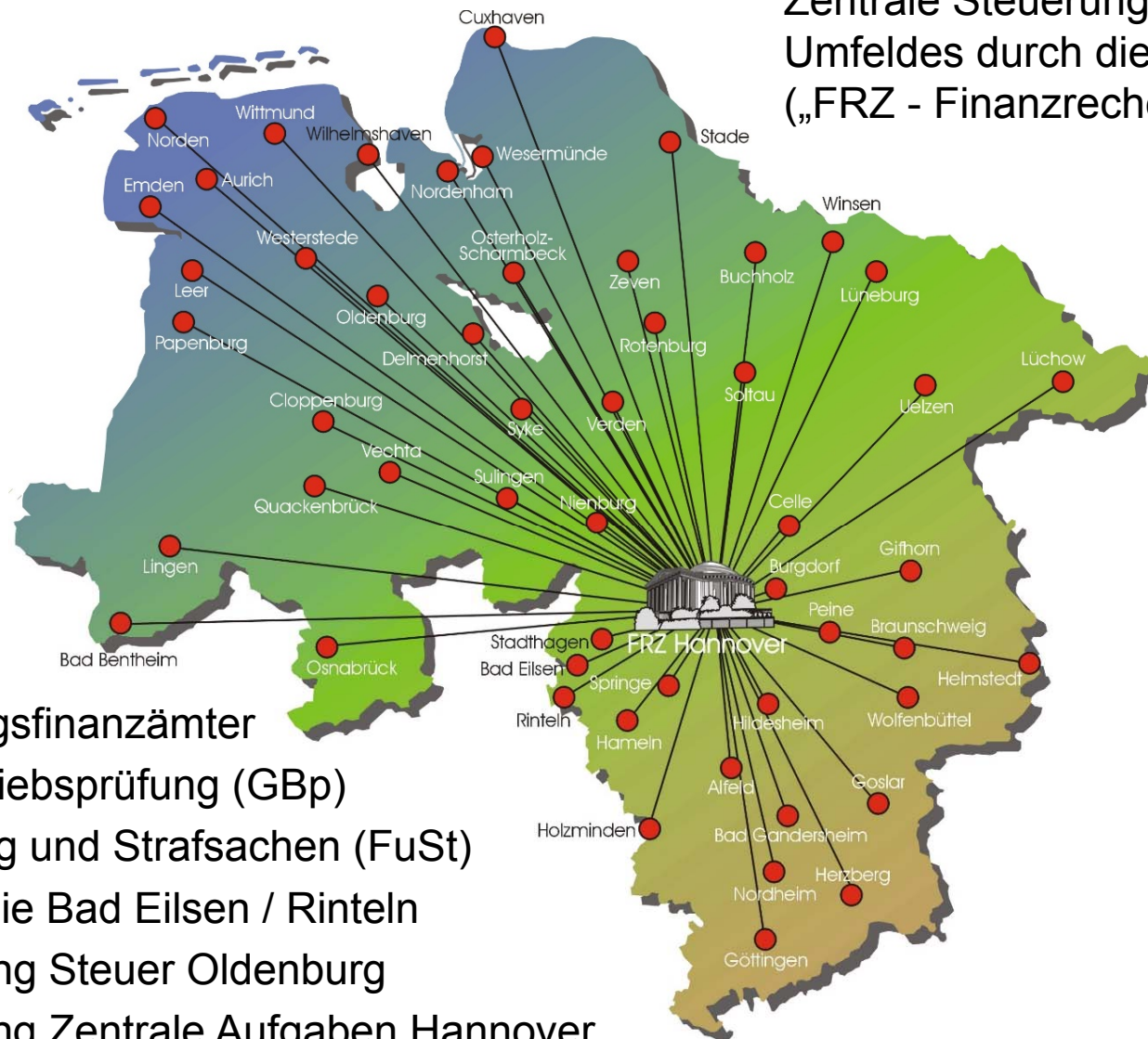
Wir tun es!

Die Steuerverwaltung:

Ein „Hidden champion“



Zentrale Steuerung und Verwaltung des IT-
Umfeldes durch die OFD Niedersachsen
(„FRZ - Finanzrechenzentrum“)



- 57 Veranlagungsfinanzämter
- 6 FÄ Großbetriebsprüfung (GBp)
- 4 FÄ Fahndung und Strafsachen (FuSt)
- Steuerakademie Bad Eilsen / Rinteln
- OFD – Abteilung Steuer Oldenburg
- OFD – Abteilung Zentrale Aufgaben Hannover



Zentrale Administration der IT durch die OFD Niedersachsen:

- Zentrale Betreuung von 12.900 PC-Arbeitsplätzen, rd. 3.300 Notebooks und mehr als 1.200 Servern
- Ca. 1,4 Mio. Bearbeitereingaben pro Tag
- Rd. 46,6 Mio. EUR Sachaufwand für IT in 2016
- Ausdruck von ca. 13 Mio. Briefen mit 54 Mio. Seiten jährlich im Dataport-Printzentrum für Niedersachsen
- In bisheriger OFD sind gut 240 Personen im IT-Bereich beschäftigt
- Rd. 120 Bedienstete in Verfahrensentwicklung/-betreuung



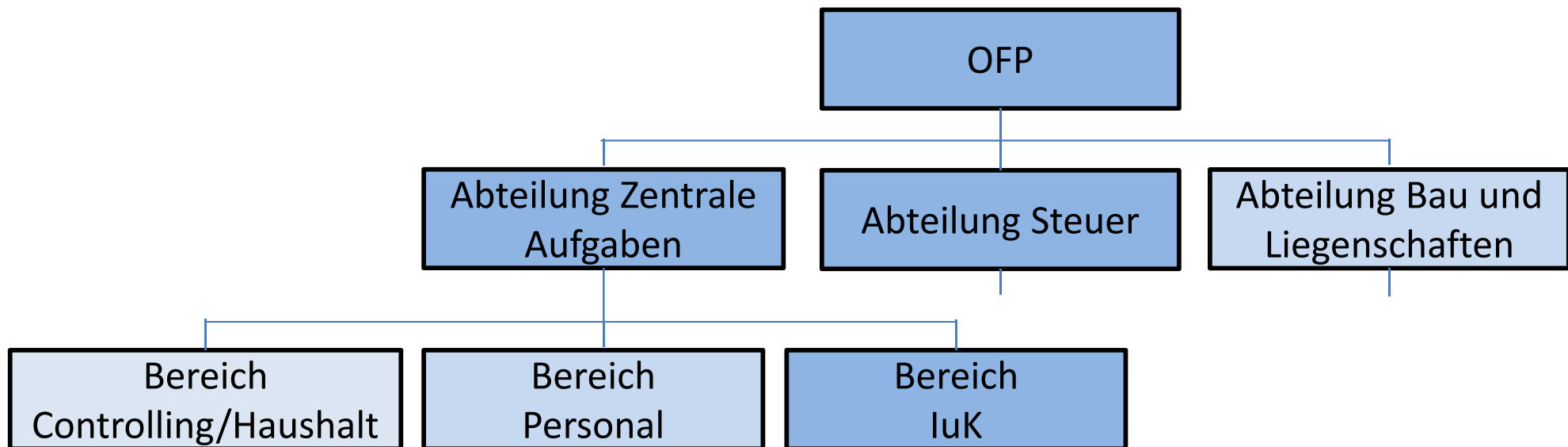
Anspruch an Ressourcen und Lösungskompetenz steigt

IT wird zusehends bestimmender Faktor



Die Organisation in einem neuen Landesamt für Steuern mit verschlankten Strukturen wird hierbei einen Beitrag leisten:

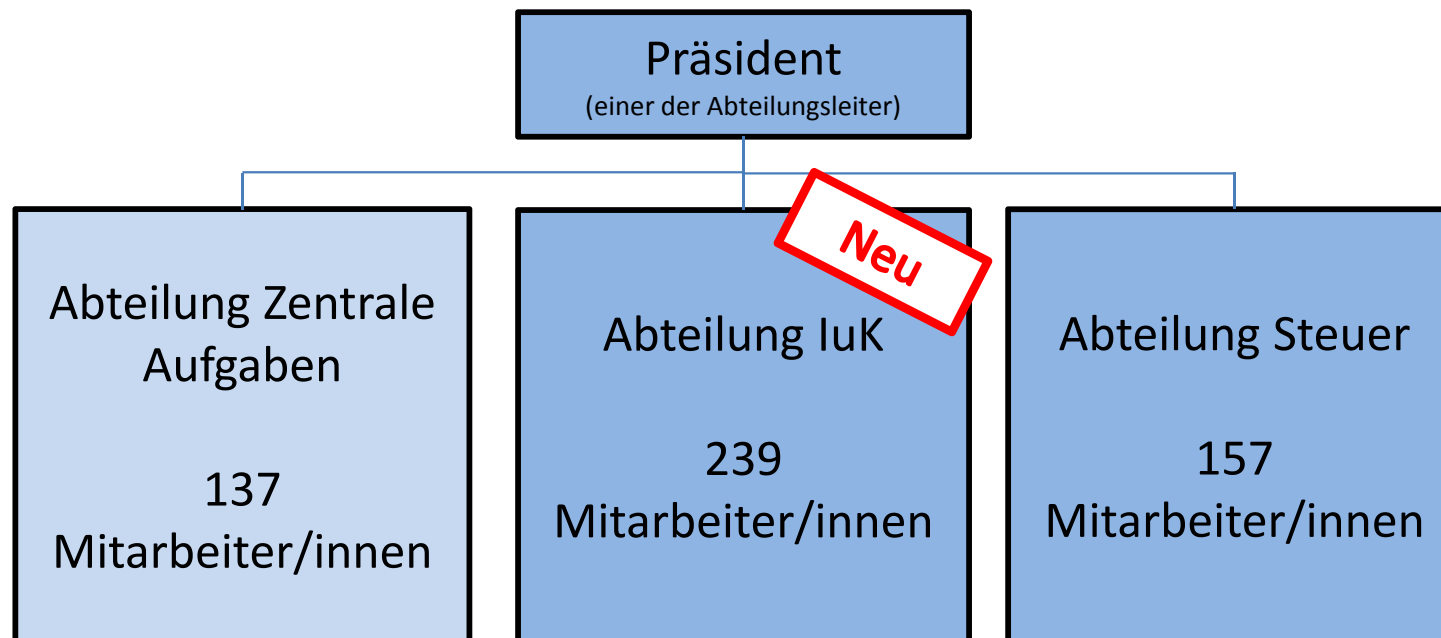
Aktuelle Organisation in der OFD Niedersachsen:





Die Organisation in einem neuen Landesamt für Steuern mit verschlankten Strukturen wird hierbei einen Beitrag leisten:

In Vorbereitung: Landesamt für Steuern Niedersachsen (LStN):





**Wir sind auf dem Weg zum
elektronischen Finanzamt...**

**...und das gemeinsam mit dem Bund
und allen Bundesländern**



KONSENS



**Koordinierte
neue
Software-
entwicklung in der
Steuerverwaltung**

**Gemeinsame und arbeitsteilige Aufgabenerledigung von Bund
und Ländern zur Entwicklung der steuerlichen Fachverfahren**



Niedersachsen

federführend:

- BIENE (mit Bayern) (bundeseinheitliche integrierte evolutionäre Neuentwicklung der Erhebung)
- StundE (Stundung und Erlass)
- BuStra/Steufa (Bußgeld und Strafsachen/Steuerfahndung)
- InKA (Informations- und Kommunikationsaustausch mit dem Ausland)
- ZPS GPM (zentrale Produktionsstelle Gesamtprozessmodellierung)
- ELSTER Support
- ELSTER Marketing

unterstützend:

- ELFE (einheitliche länderübergreifende Festsetzung)
- GINSTER (Grundinformationsdienst Steuer)
- GeCo (Gesamtfalladministrator¹/VGP-Controller²)

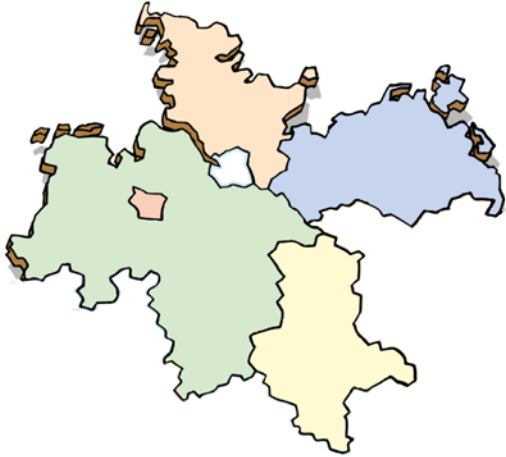
¹ Koordination des Zusammenspiels der einzelnen Verfahren

² verfahrensübergreifende Geschäftsprozesse



Ein einzigartiges Unternehmen in Deutschland:

Dataport betreibt unter anderem für die Länder Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen ein gemeinsames Rechenzentrum für die Fachverfahren der Steuerverwaltungen.

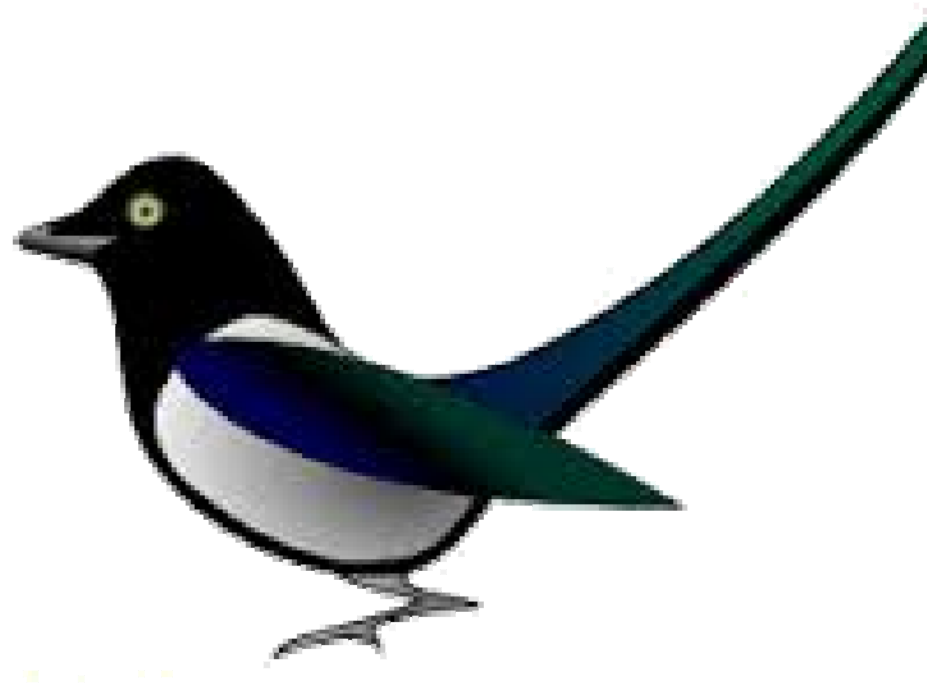


Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein beabsichtigen bis Ende 2017 den Abschluss eines Staatsvertrags zur Begründung einer länderübergreifenden gebündelten Verfahrensbetreuung (LGVB) durch die Steuerverwaltungen auf dem Gebiet der IT-Verfahrensbetreuung.

Ziele:

- Schaffung einer Grundlage für die Digitalisierungsstrategien der Länder
- Ausbau der Kooperation der norddeutschen Länder
- Begegnung des demografischen Wandels durch das arbeitsteilige Vorgehen „Einer für Alle“
- Erhöhung von Betriebssicherheit und Betreuungsqualität trotz steigender Komplexität der IT-Verfahren

ELSTER - Der „Zugvogel“ des E-Government!

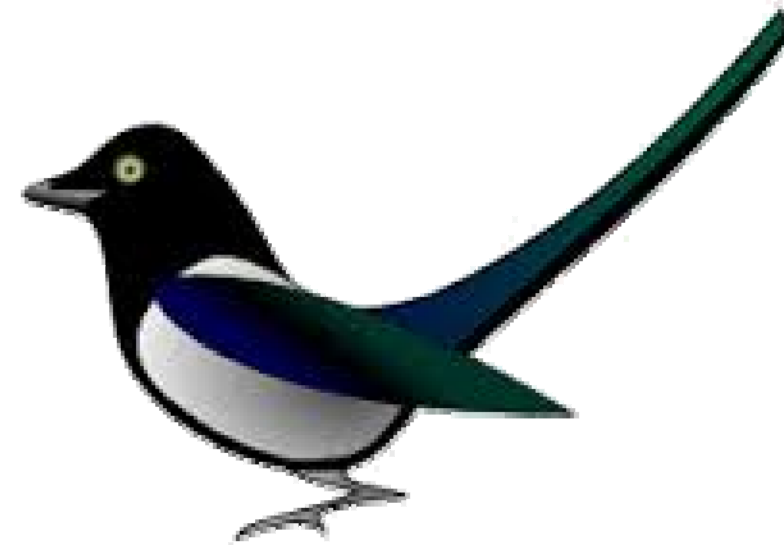


Allein in Niedersachsen mehr als 7 Mio. Steueranmeldungen und Steuererklärungen im Verfahren ELSTER, davon fast 1,7 Mio. Einkommensteuererklärungen

Fast 2/3 aller ESt-Erklärungen werden in NI mit ELSTER abgegeben



- **E**lektronische **S**teuer**E**rklärung (Software und Onlineanwendung)
- seit über 20 Jahren Erfolgsprodukt des E-Government
- Übermittlung von Steuerdaten:
 - Einkommensteuer
 - Umsatzsteuer-Voranmeldungen
 - Lohnsteueranmeldungen
 - elektronische Lohnsteuerbescheinigung
 - und viele mehr...
- Nutzer: Arbeitnehmer, Unternehmer/Arbeitgeber, Steuerberater
- kostenlos zur Verfügung gestellt von der Steuerverwaltung



Der „Zugvogel“ des E-Government!

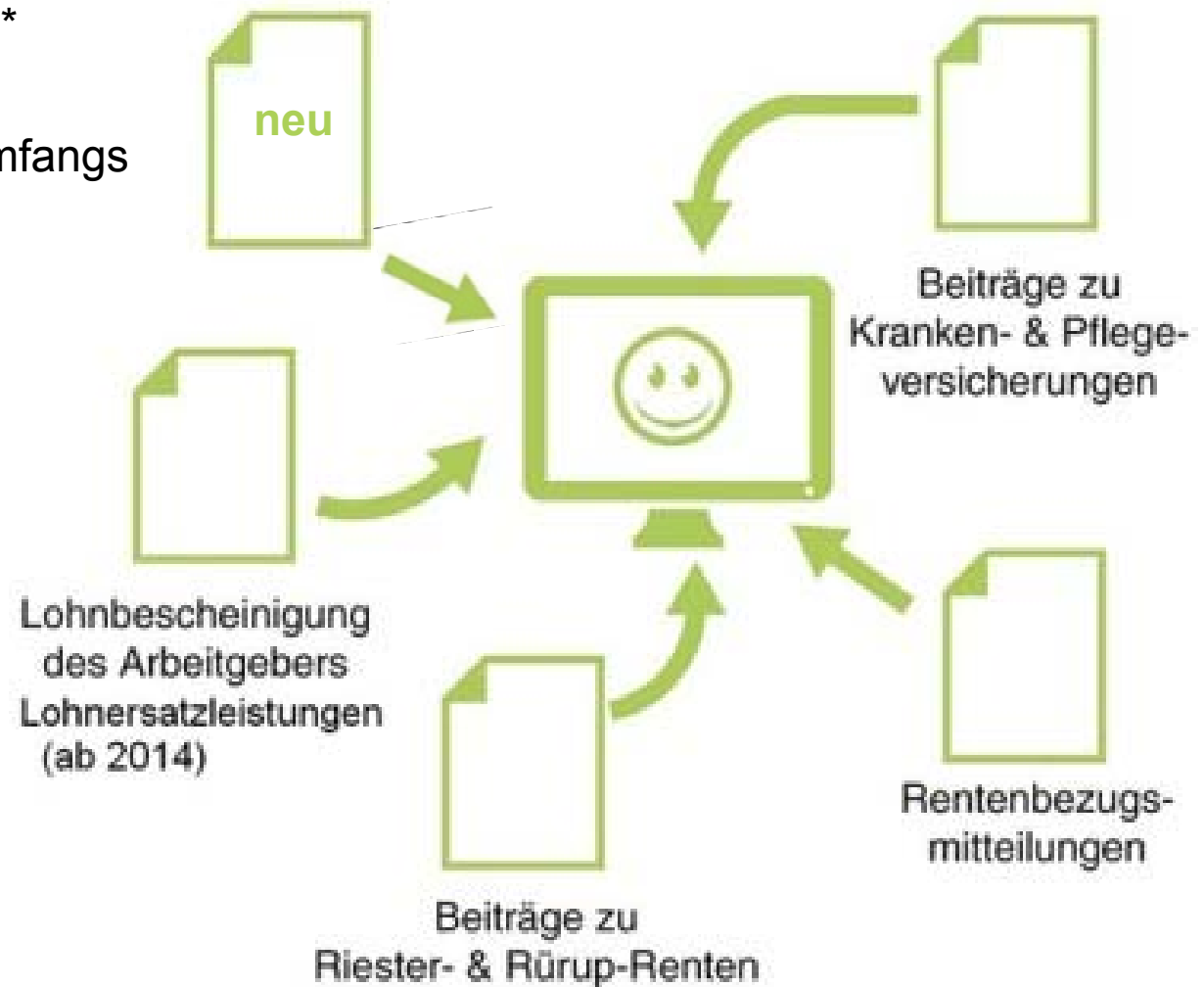


- **Zukunftsvision:** Bekanntgabe von Steuerbescheiden auf digitalem Weg
→ digitale Kommunikation mit der Steuerverwaltung
- digitale Bekanntgabe / Bekanntgabe mit einfachem Brief
→ Wahlrecht der Bekanntgabeform
- digitaler Prozess (elektr. Erklärungserstellung bis hin zur Bekanntgabe des Steuerbescheids)
- Vorteile:
 - digitaler Steuerbescheid (Verwaltungsakt) spart Ressourcen
 - Elektronische Ablage/Speicherung der Daten bei Steuerberatern und Lohnsteuerhilfevereinen
 - Gesamtprozess der Steuererklärung zum Steuerbescheid wird verschlankt
- Beleg**vorlage**pflcht wird weitestgehend zur Beleg**vorhalte**pflcht





- Nutzer in Niedersachsen: 452.568*
- bundesweit: ca. 5 Millionen*
- Anteil: 9,02 %*
- stetige Erweiterung des Serviceumfangs um neue Belege

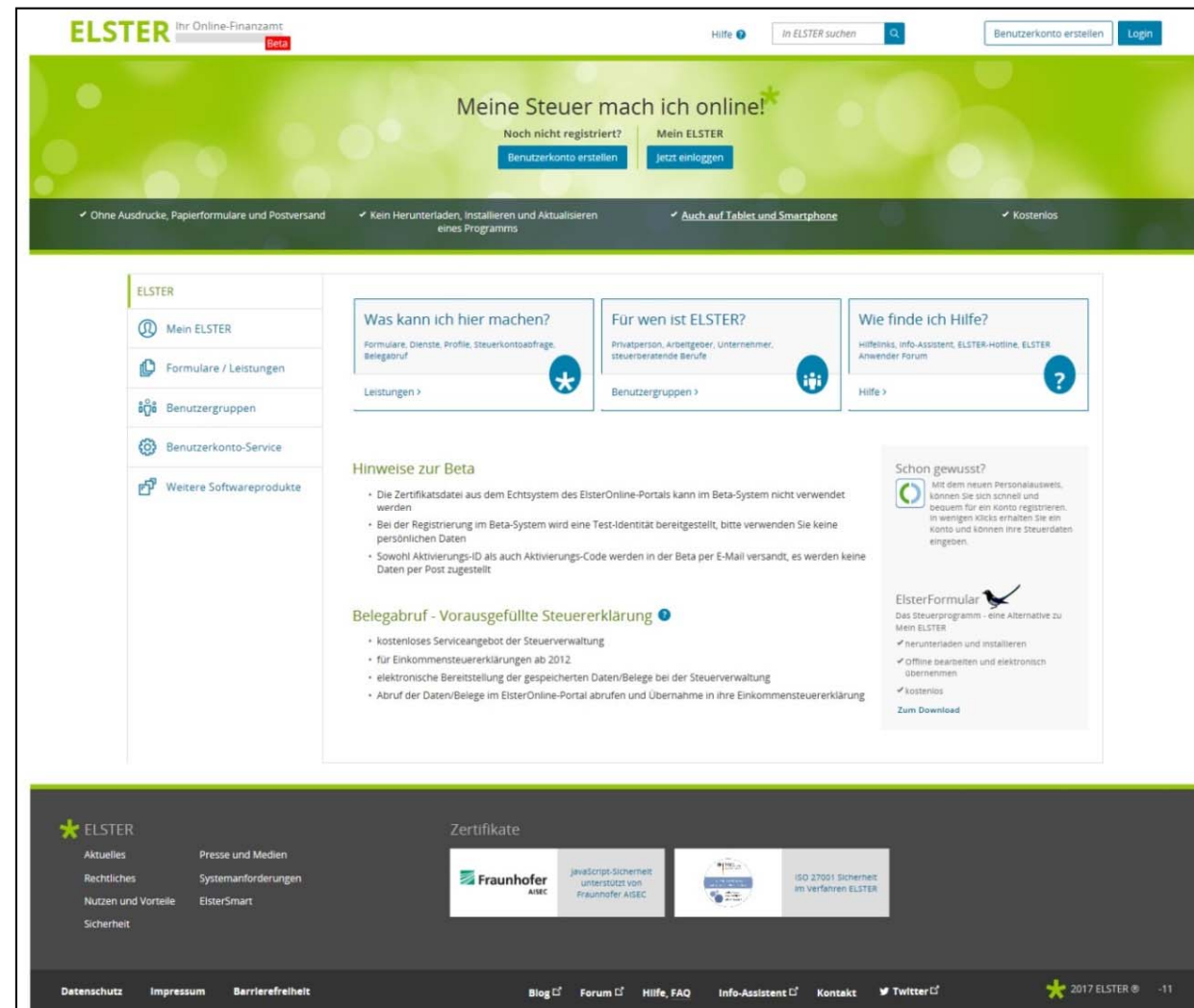


* Stand: 20. Februar 2017



bürgerorientierte Onlineanwendung

- Zusammenführung der Internetseiten
- mehrstufige Testphasen
 - User-Experience-Tests
 - frei zugängliche Betatestphase
- Optimierung der Benutzerführung
- Vereinfachung und Straffung der Texte
- automatisierte Berechnungen
- Personalisierung der Startseite des privaten Bereichs



„Aus zwei wird eins“



- Zusammenarbeit mit einem auf Nutzerforschung und Optimierung digitaler Medien spezialisierten Unternehmen
- getestet wurden Prototypen
 - des Registrierungsprozesses
 - der Datenübernahme aus einer vorherigen elektronischen Steuererklärung
 - der Suchfunktion und des Hilfebereichs
 - der Startseite des privaten Bereichs
- am Tablet, Smartphone und PC
- 72 Probanden aller Alters- und Gesellschaftsschichten





Bedeutung in Niedersachsen

In bisheriger OFD sind gut 240 Personen im IT-Bereich (ca. 44 % der Abteilungen Z und St) beschäftigt

Rd. 120 Bedienstete in Verfahrensentwicklung/-betreuung

Zentrale Betreuung von 12.900 PC-Arbeitsplätzen, rd. 3.300 Notebooks und mehr als 1.200 Servern

Ca. 1,4 Mio. Bearbeitereingaben pro Tag

Rd. 46,6 Mio. EUR Sachaufwand für IT in 2016

Ausdruck von ca. 13 Mio. Briefen mit 54 Mio. Seiten jährlich im Dataport-Printzentrum für NI

KONSENS-Verbund zur arbeitsteiligen Aufgabenerledigung

NI ist eines der 5 sogenannten Steuerungsgruppenländer (neben BW, BY, HE und NW)

Dynamische Aufgabenentwicklung bildet sich im KONSENS-Budget ab: Beginn in 2007 mit 45 Mio. EUR bis 2017 mit 150 Mio. EUR, zukünftig aufwachsend

Personaleinsatz von NI für Arbeiten in KONSENS:
In 2011 mit 40,8 VZE bis 2016 Steigerung auf 79,2 VZE (fast Verdopplung)

NI hat sich im Rahmen des Bd-Ld Beschleunigungsprogramms breit erklärt, weitere Mitarbeiter einzusetzen

Steuer-IT als Pionier der Digitalisierung

ELSTER bietet seit 2005 ein Portal zur digitalen Kommunikation der Bürgerinnen und Bürger mit der Steuerverwaltung an (ISO 27001 zertifiziert)

ELSTER gilt bundesweit als eine der erfolgreichsten E-Government-Anwendungen

Allein in NI mehr als 7 Mio. Steueranmeldungen und Steuererklärungen im Verfahren ELSTER, davon fast 1,7 Mio. Einkommensteuererklärungen

Fast 2/3 aller ESt-Erklärungen werden in NI mit ELSTER abgegeben

Die Vorausgefüllte Steuererklärung ist ein seit 2014 bestehendes Servicangebot von ELSTER und wird stetig weiterentwickelt.

Anforderungen an den technischen Wandel steigen rasant

IT wird zusehends bestimmender Faktor!

Steuer-IT steht vor besonderen Herausforderungen in operativer und strategischer Hinsicht

Steuerungsrelevante Entwicklungen müssen zukünftig frühzeitiger erkannt und zeitnäher kommuniziert werden – Stärkung Controlling-Kompetenzen bzw. Instrumente

Organisation kann hierbei Beitrag leisten! Aus großem Tanker werden Schnellboote!

Eigenständigkeit verschlankt Strukturen der Zusammenarbeit, kein Verlust von Synergien